

 <p>Kurt Tucholsky Literaturmuseum [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Jungnationale Stimmen</p> <p>Museum: Kurt Tucholsky Literaturmuseum Schloss Rheinsberg 16831 Rheinsberg 03 39 31 - 39007 mail@tucholsky-museum.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Tucholsky, Publizistik Weimarer Republik</p> <p>Inventarnummer: B2-00089 / SC-03918</p>
---	--

Beschreibung

Die Zeitschrift "Jungnationales Stimmen" wurde 1926 gegründet. Sie war das Verbandsorgan des "Junabu", des "Jungnationalen Bunds – Bund deutscher Jugend". Der Junabu verstand sich als ein ausgesprochen politischer Jugendbund und bewegte sich im Spektrum der radikalen Rechten, ohne sich einer bestimmten Partei anschließen zu wollen.

"Der Jungnationale Bund (Junabu) war während der Weimarer Republik ein Verband innerhalb der Bündischen Jugend. Der Bund wurde 1921 als Abspaltung vom rechtskonservativen und monarchistischen Deutschnationalen Jugendbund (DNJ) gegründet. Der Junabu verstand sich als „Erziehungsbund“ zur politischen Erneuerung und lehnte die parlamentarische Demokratie ab. Nachdem sich bereits 1924 ein kleiner Flügel des Junabu als Jungnationaler Bund – Deutsche Jungenschaft abgespalten hatte, vereinigte sich der verbliebene Junabu – Bund deutscher Jugend mit dem Großdeutschen Jugendbund zur Freischar junger Nation." (Wikipedia)

Im vorliegenden Heft finden wir eine ironisch gemeinte Polemik gegen Kurt Tucholsky unter dem Titel: "Ignaz Wrobel verteidigt Deutschland" des Herausgebers Dr. Werner Pleister.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier, bedruckt

Maße:

16 x 22,7 cm

Ereignisse

Gedruckt

wann

1928

wer

Werner Pleister (1904-1982)

wo

Berlin

Schlagworte

- Nation
- Recht
- Verband
- Zeitschrift